

## **04.10.2020 Salzlandpokal – Ausscheidungsrunde**

MTV Welsleben 1887 – SV Einheit Bernburg 3:7 (2:1)

Einheit wollte unbedingt an die zweite Halbzeit vom letzten Punktspiel gegen Pretzien anknüpfen, denn nichts anderes als ein Sieg zählte für die Mannschaft und den Verein, um am kommenden Sonntag in der 1.Hauptrunde des Salzlandpokals den Spitzenreiter der Landesklasse Staffel 4, den SV Plötzkau 1921, im Derby an der „Töpferwiese“ zu empfangen.

Bei starkem Herbstwind und ungewohnten engen Platzverhältnissen begann dieses Spiel aber so ganz und gar nicht nach dem Geschmack der Bernburger, die in den ersten Minuten um Ballkontrolle bemüht waren. Aber es wurden zu viele lange Bälle auf dem engen Geläuf gespielt, die all zu oft nicht ihren Adressaten fanden. So waren Ballverluste gegen die engmaschig in der Abwehr stehenden Gastgeber vorprogrammiert. Und gleich mit dem ersten Angriff erhielten sie an der 16 Meter Außengrenze von links einen direkten Freistoß, den Silas Joel Merz, ähnlich wie Mario Schwarz in der Vorwoche, ins kurze Eck zirkelte. Fast im Gegenzug segelte ein Bernburger Freistoß über den rechten Dreieck des MTV - Tores. Und schon mit der nächsten Balleroberung gelang Simon Jessen, der nicht konsequent angegriffen wurde, mit einem Distanzschuss, der vor Einheitsvorwart Eric Käding noch tückisch aufsetzte, das 2:0. Da konnte man doch schon einige lange Gesichter im Bernburger Lager erkennen.

Nach einer Viertelstunde bekamen die Einheitspieler das Spielgeschehen weitestgehend in Griff. Allerdings, zwingende Spielzüge blieben Mangelware. Doch bei mehr Konzentration, hatte man das Gefühl, sollte noch einiges gehen. Es gab nun einige schöne Pässe auf die rochierenden Außen Alexander Rettinger und Mario Schwarz zu sehen. Trotzdem tat man sich weiter schwer das Welsleber Bollwerk zu überwinden. Die beiden besten Chancen hatte noch Rettinger nachdem ihm der Ball von Wais jeweils in der 16. und 36.Spielminute in den Lauf durchgesteckt wurde, aber die Abschlüsse das Tor zum einen knapp verfehlten oder zum anderen der Pfosten einen Treffer verhinderte.

In der 39.Spielminute sollte es aber doch noch das wichtige Erfolgserlebnis vor der Pause geben. Benjamin Kuhn spielte aus dem Mittelfeld einen schönen öffnenden Pass auf den rechts gestarteten Schwarz, der jetzt weder seinem Gegenspieler im Laufduell, noch dem Torwart beim Abschluss eine Chance ließ – der Anschlusstreffer zum 2:1 war da.

Während der Halbzeit schien man nicht nur die richtigen Worte gefunden zu haben, sondern es wurden auch richtigen Maßnahmen getroffen. Für den in der ersten Hälfte recht glücklos agierenden Wais, kam nun mit Charles Okubire ein Spieler aus der Einheitreserve zum Einsatz. Wie sich im weiteren Spielverlauf herausstellen sollte, war dieser Einsatz ein Glücksgriff, denn Okubire war nicht nur körperlich sehr präsent, sondern er spielte auch unkompliziert, machte die Bälle im Zentrum fest und legte sie gut auf seine Mitspieler ab. Und überhaupt stand, nun mit Windunterstützung, ein neu motiviertes Einheitsteam auf dem Platz. So tankte sich Rettinger kurz nach Wiederanpfiff im Strafraum durch und erzielte den verdienten Ausgleich. Zwei Minuten später legt Okubire nach außen ab, Flanke von rechts – Direktabnahme Marco Schule zur 2:3 Führung. Das Einheitangriffsspiel lief nun recht gut und in der 54.Spielminute war dann auch schon wieder Rettinger zur Stelle und markierte mit platziertem Schuss das 2:4. Jetzt war Einheit von der Siegerstraße nicht mehr abzudrängen.

In der 64.Spielminute wieder ein sehenswerter Spielzug, eingeleitet von Okubire, über Rettinger, dessen präzise Eingabe auf Krug verwandelt dieser mittels Direktschuss zum 2:5. Weitere drei Minuten später zeigte Schule, dass auch er Freistöße kann. Aus dem linken Halbfeld visierte er den Kopf des aufgerückten Kuhn an, doch dem kam der Einheimische Marcus Germer zuvor – Eigentor per Kopfball zum 2:6. Nun war das schon eine deutliche Sache. Aber die Gastgeber gaben sich nicht auf, waren um eine Ergebniskosmetik bemüht und konnten das Spiel nun wieder etwas offener mitgestalten, auch weil die Einheitspieler es nun etwas ruhiger angehen ließen. So war immer besondere Vorsicht geboten, wenn es den Welslebern gelang, den zur zweiten Halbzeit eingewechselten Daniel Weisheim anzuspielen. Er war es dann auch, dem mit einem herrlichen direkt verwandelten Freistoß in den Winkel das 3:6 gelang. Das gab den Gastgebern nochmal Auftrieb, aber ernsthaft fordern konnten sie den Einheitskeeper an diesem Nachmittag nicht mehr. Die letzte Aktion des Spieles blieb Charles Okubire vorbehalten, der nochmal mit einem langen Ball auf die Reise geschickt wurde, sich nicht mehr vom Ball trennen ließ und kurz und trocken, seiner guten Leistung die Krone aufsetzend, zum 2:7 Endstand (90.) abschloss.

Nach zähem Start ging Einheit letztlich als hoch verdienter Sieger vom Feld, gegen einen Gegner, der im Bereich seiner Möglichkeiten gut gegen hielt.